



Der Kunsthorst ist da, jetzt fehlen noch die Bewohner: Horst Keßler (li.) und Ulrich Ahrens nach getaner Arbeit. Ralf Wassmann

## Ein Platz an der Sonne für die Fischadler

NABU errichtet Kunsthorst am Heerter See

Wenn das kein Platz an der Sonne ist: Der Naturschutzbund (NABU) in Salzgitter hat einen Kunsthorst für Fischadler am Heerter See errichtet. Die Unterstützung durch die Bürgerstiftung Salzgitter ermöglichte die Artenschutzmaßnahme, teilt der Verein mit.

Fischadler sind schon lange am Heerter See zu beobachten, das belegen die Dokumentationen des NABU seit den 1970er Jahren. Rechtzeitig vor der Rückkehr der Vögel aus ihrem afrikanischen Winterquartier hat der Verein einen Kunsthorst angebracht. Die Metallarbeiten übernahm Jörg Carli vom QN-Stahlbau Salzgitter.

Die Montage erledigten Eckehard Bühring, Horst Keßler, Ulrich Ahrens, Ralf Wassmann, Helge Winkler und Walter Wimmer. Zusammen mit

Eckehard Bühring von der Arbeitsgemeinschaft Adlerschutz in Niedersachsen wählten sie eine große Birke aus, deren Spitze gekappt und in die dann der Kunsthorst eingebaut wurde – oberhalb der Krone, wie es Fischadler mögen. Experte Bühring freute sich, mahnt aber zur Zurückhaltung: „Das ist ein sehr schöner Platz für den Fischadler, es muss nur darauf geachtet werden, das Gebiet nicht innerhalb des Rundweges zu betreten, denn die Tiere sind gerade zu Beginn der Brutzeit sehr empfindlich.“ Für die Besucher bleibt alles wie bisher, so Ralf Wassmann vom NABU. „Im Naturschutzgebiet gilt ohnehin ein Wegegebot.“ Der Horst sei vom nördlichen Beobachtungsturm aus gut zu sehen. Jetzt heißt es warten, ob und wann der Kunsthorst besetzt wird. r